

Wohnen

Rund 7 000 Wohnungen für insgesamt 16 000 Bewohner sind für die Messestadt Riem geplant. Die Fertigstellung wird in mehreren Bauabschnitten voraussichtlich bis zum Jahr 2012 erfolgen.

Herausragendes Merkmal der Messestadt ist die integrale Verzahnung von Stadt und Landschaft. Öffentliche und private Grünflächen kommen vor allem jungen Familien zu Gute, aber letztlich werden alle Bevölkerungsschichten hier eine angenehme Heimat finden. Mit einer Vielzahl ansprechender Wohn- und Architekturformen reagiert die Messestadt auch auf unterschiedlichste Wohnbedürfnisse. Die Messestadt Riem steht für soziale Ausgewogenheit.



Bilden und Erholen

Die beispielhafte Infrastruktur des neuen Stadtteils zeigt sich nicht nur in baulichen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen, sondern auch im Reichtum an Kultur, an kulturellen und sozialen Einrichtungen und Chancen für die Bewohner.

Von der Kindertagesstätte bis zur Berufsschule, vom Bolzplatz bis zur Dreifachturnhalle, vom städtischen Bau- und Kulturzentrum bis zum internationalen Kongresszentrum bietet die Messestadt Riem bereits in den ersten beiden Bauabschnitten eine erstaunliche Vielfalt und Breite an Bildungseinrichtungen und -angeboten. Die Messestadt wird eine lernende Stadt. Mit der Eröffnung im Mai 2005 steht den Bewohnern auch ein ökumenisches Kirchenzentrum am Platz der Menschenrechte zur Verfügung.

Der Erholung im Freien dienen im ganzen Stadtteil private und öffentliche Park- und Grünanlagen, vom großen Landschaftspark im Süden bis zu kleinen Taschenparks in verschiedenen Grünzügen. Die Rodelhügel und der neu angelegte Badesee im Osten sorgen – auch nach der Bundesgartenschau 2005 – für Entspannung.

Versorgen und Arbeiten

Mit der Entscheidung, auf der Fläche des alten Flughafens die Neue Messe München zu errichten, begann die Entwicklung der Messestadt im Osten Münchens.

Am 12. Februar 1998 wurde das neue Messengelände eröffnet, am 29. Mai 1999 die neue U-Bahnstrecke. Im Frühjahr 2004 folgte das neue Einkaufs- und Stadtteilzentrum Riem-Arcaden mit gegenwärtig rund 120 neuen Einzelhandelsgeschäften, zahlreichen Wohn- und Büroeinheiten, anspruchsvollen Gastronomie- und Freizeiteinrichtungen sowie einer Hotelanlage und dem Kulturzentrum der Messestadt.

Rund um die Messehallen bieten die neuen Gewerbegebiete Nord-Ost und Nord-West nun ausreichend Raum für Handel, Dienstleistung und Gewerbe – mit direktem Messe-, U-Bahn- und Autobahnanschluss. Damit hat sich die Messestadt Riem in wenigen Jahren nicht nur zu einem attraktiven Wohnort und zum Veranstaltungsort der Bundesgartenschau, sondern auch zu einem anspruchsvollen Handels- und Gewerbezentrum entwickelt. Allein die Besucherzahl der Messe München International lag 2004 bereits bei 2,3 Mio., auch ein Modell für die Zukunft.



www.riem-arcaden.de
www.kulturzentrum-messestadt.de
www.messe-muenchen.de
www.buga2005.de
www.muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum
www.messestadt-riem.com



Modell Messestadt Riem





Ein neuer Stadtteil entsteht

Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens München Riem wird bis zum Jahr 2013 eines der größten Stadtentwicklungsprojekte in Europa realisiert. Nur sieben Kilometer Luftlinie vom Marienplatz entfernt werden einmal 16 000 Menschen wohnen und rund 13 000 Arbeitsplätze den neuen Stadtteil auch wirtschaftlich beleben.

Modellhaft werden hier von der Landeshauptstadt München und vielen Experten in einem langjährigen Planungs- und Entwicklungsprozess die Lebensbereiche Wohnen, Arbeiten und Bilden mit der notwendigen Infrastruktur und einem großzügigen Grünbereich neu geschaffen.



Wo einst tonnenschwere Flugzeuge donnernd von den Betonpisten abhoben, wachsen jetzt mit Leichtigkeit Blumen und Bäume. Dort entstehen in geplantem Teamwork öffentliche Strassen und Plätze, Gewerbeimmobilien, Cafés, Läden und Wohnungen, Seen und Parks, Messehallen, Kindergärten, Schulen und Kirchen. Eine liebenswert wechselvolle und gleichzeitig modellhafte Situation, die immer auch zu Vergleichen auffordert: Die planerischen Zielvorgaben und Visionen von einst gegen nun schon reale Bilder der neu entstandenen und noch weiter wachsenden Messestadt.

Die Dauerausstellung in der Infobox zeigt nun exemplarisch Ergebnisse der langjährigen Projektarbeit. Sie präsentiert anspruchsvolle Umsetzungen vielschichtiger Planungen, modellhaft und anregend auch für andere städtebauliche Entwicklungsprojekte im In- und Ausland.

Herausgeber: Dr. Rudolf Huber Media Professionals im Auftrag der Landeshauptstadt München, Kommunalreferat.
Gestaltung: Schwaiger/Winschermann.
Fotos: DHMP/Boegly, Cristofori, Oberdorfer, Schreiner, Müller-Naumann. Modell: Arch. Nagler.
April 2005



Das Planungskonzept

Für die Gesamtplanung des neuen Stadtteils wurden gründliche Untersuchungen vorgenommen: Gutachten über das Zusammenwirken der Elemente Wohnen, Gewerbe, Messe und Park und eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Ergebnisse steuerten zahlreiche Teilkonzepte und die Basis verschiedener Ideen- und Realisierungswettbewerbe. Für öffentliche Investitionen wurden zum Teil internationale Wettbewerbe ausgeschrieben. Auch die privaten Investoren initiierten Architekturwettbewerbe zur Optimierung.

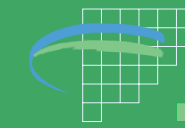
Mit diesem Konzept verfolgt die Stadt München eine Planungskultur, die für die Gesamtplanung ebenso wie für Teilbereiche der Messestadt Riem inhaltlich wie gestalterisch ein hohes Niveau sichert. Das Ziel der Planung ist die Entstehung eines Stadtgebietes, das in seiner Nutzung vielfältig, in seiner Versorgung weitgehend eigenständig und in seiner Gestaltung sehr attraktiv ist.



Zur Realisierung dieser Vorhaben wurden drei wesentliche Planungsziele vorgegeben.

- Identität, Stadtgestalt und Heimat: Die Messestadt hat eine eigene Identität und eine charakteristische Stadtgestalt, die den Bürgern das Gefühl von Heimat vermittelt.
- Ökologische Stadtentwicklung: Der neue Stadtteil wird sich nach ökologisch orientierten Zielsetzungen entwickeln, um den Menschen eine hohe Lebensqualität im Einklang mit der Natur zu bieten.
- Die vollständige Infrastruktur: Um das Zusammenleben und den Gemeinsinn der Anwohner zu fördern, werden vor Ort alle erforderlichen Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen geschaffen.

Das langfristige Ziel ist ein wohlthuendes Miteinander von Wohnen und Arbeiten, von Natur und Stadt, von Sport, Spiel und Kultur, ein einvernehmliches Miteinander von Familien und Singles, Kindern und Senioren – gleich welcher Herkunft.



Modell Messestadt Riem

Ausstellung in der Infobox
Willy-Brandt-Allee 1
(U-Bahnstation Messestadt West)
Telefon (089) 9453 9750

Mittwoch bis Freitag
14 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag
12 - 16 Uhr

Weitere Informationen über:
www.messestadt-riem.com

MRG Maßnahmeträger
München-Riem GmbH
Telefon (089) 94 55 00 - 0

